

Erlangen, 21. Oktober 2025

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **16. Oktober 2025** Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Wirtschaftsschule Erlangen Ende: 20:15 Uhr

Thema: **3. Sitzung Stadtteilbeirat Ost**

Anwesende

Stadtteilbeirat-Ost inkl. Vertreter:

Fr. Buchholz
Fr. Kaiser (für Hr. Brock)
Fr. Frey-Schmidt
Hr. Pfeifenberger
Fr. Rademacher
Fr. Steger
Hr. Stürmer
Hr. Greisinger
Fr. Schäfer
Hr. Batteson-Morris
Hr. Most
Fr. Spalek

Entschuldigt

Hr. Brenner
Hr. Linhart
Hr. Mpairaktaridis
Fr. Niefanger
Hr. Wichert
Hr. Brock

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Fr. Gügel

Stadtrat:

Hr. Hüttner
Fr. Linhart
Fr. Radue

Verwaltung/andere Institutionen:

ESTW/Fr Graf
Umweltamt/Hr. Wölfel
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd/
Dr. Fey
Carsharing-Verein und ADFC/Hr.
Bußmann

ASGS-Schulweghilfe-
Koordination/Fr. Saul

Bürger: ca. 15

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Überblick über den Stadtteilbeirat Ost 2020 - 2026

Die Vorsitzende, Frau Buchholz, eröffnet die dritte öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates 2025, begrüßt alle Anwesenden und gibt allgemeine Informationen wie Zuständigkeitsgebiet, Termine und Ablauf der Sitzung bekannt. Im Sitzungssaal liegen Flyer aus, die alle aktuellen Kontaktdaten des Stadtteilbeirats Ost enthalten.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

TOP 2: Vorstellung kommunale Wärmeplanung

Frau Graf, Abteilung Netzgrundsatzplanung/Netzdokumentation der Erlanger Stadtwerke, stellt in einem interaktiven Vortrag die kommunale Wärmeplanung vor: Der Wärmeplan Erlangen 2040 zur Orientierung und als strategisches Planungsinstrument, Bestandsanalyse Erlangen-Ost konkret. Ziel ist es, einerseits die Wärmeerzeugung effizienter und klimaschonender zu machen, andererseits den Energieverbrauch zu senken. Kontaktadressen für kostenlose, unverbindliche und unabhängige Wärmeberatung/ Sanierungsmöglichkeiten, auch zur staatlichen Förderung: waermewende@estw.de oder energiefragen@stadt.erlangen.de oder bei Energiewende ER(H)langen e.V.

Herr Wölfel vom Umweltamt Erlangen erläutert ergänzend, dass die Energieberatung den Bürgerinnen und Bürgern für verschiedene Themen rund um die Wärme im Haus zur Verfügung steht. Dies umfasst Neubau, Sanierung, Photovoltaik. Beratungen können telefonisch, im Umweltamt oder auch am betroffenen Objekt direkt erfolgen

TOP 3. Schulstraße in Erlangen - Erfahrungsbericht von der Michael-Poeschke-Grundschule

Herr Dr. Fey, Vorsitzender des Stadtteilbeirat Süd, jahrzehntelanges Mitglied in verschiedenen Elternbeiräten der Kindereinrichtungen an der Liegnitzer Straße, berichtet aus erster Hand aus seinem Stadtteil. Hier wurde von der Stadt als Pilot eine Schulstraße eingerichtet, da an der Liegnitzer Straße mehrere Kinderbetreuungseinrichtungen liegen und aufgrund baulicher Enge durch den motorisierten Verkehr regelmäßig gefährliche Situationen entstanden sind. In der Schulstraße ist nun an Schultagen zu bestimmten Zeiten die Einfahrt durch motorisierten Verkehr

– mit Ausnahme von direkten Anwohnern und Einrichtungspersonal – verboten. Die Einhaltung wird während des Evaluierungszeitraums von neun Monaten nicht nur durch Elterninitiativen (Schulweghelfer), sondern auch durch die Polizei kontrolliert. Bedauerlicherweise wurde das hohe Verkehrsaufkommen am Morgen vorrangig durch Eltern (Elterntaxen) verursacht. Auf Grund der nun drohenden Bußgelder in Höhe von 50 Euro scheint aktuell eine deutliche Verbesserung der Situation erkennen zu sein. Auch die Schulbusse fahren nun nur noch in eine Richtung durch die Liegnitzer Straße, was zusätzliche Entspannung bedeutet. Bisher kann der Versuch als Erfolgsmodell betrachtet werden.

Der Stadtteilbeirat stellt den Kontakt zu Adalbert-Stifter-Grundschule/Elternbeirat und Schulweghilfe her, da das Konzept Schulstraße auch für die Ritzerstraße möglich sein könnte.

TOP 4. Lebensmittelsammlungen für Tafel und Obdachlosenhilfe Willi

Der Stadtteilbeirat wird am 13.12.2025 am George-Marshall-Platz die nun schon traditionelle Weihnachtssammlung zugunsten der Tafel und der Obdachlosenhilfe Willi durchführen.

TOP 5. Mitteilungen aus der Verwaltung

5.1. Rückmeldung zu TOP 2a aus der öffentlichen Sitzung vom 8.7.2025:

Antrag auf Prüfung Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30km/h um die Markuskirche

Keine Rückmeldung von Seiten der Stadt bisher. Eine öffentlichkeitswirksame Übergabe der Unterschriftenlisten zur Unterstützung des Anliegens ist geplant.

5.2. Rückmeldung zu TOP 5a aus der öffentlichen Sitzung vom 8.7.2025:

Anfrage zu Alternativen zum Entfall des Busverkehrs in der Allee am Röthelheimpark wegen Sommerfest Siemens Healthineers

Die Rückmeldung aus der Verwaltung besagt, dass eine alternative Verkehrsführung der Busse leider nicht möglich ist, da das Fest zwar nicht direkt auf der Straße stattfindet, aber zu viele Leute im Rahmen des Festes die Straße überqueren. Der aktuelle Stadtteilbeirat regt an, dass sich der neue Stadtteilbeirat am Mai 2026 für das nächste Fest nochmals mit der Stadtverwaltung dazu austauscht.

5.3. Rückmeldung zu TOP 5b aus der öffentlichen Sitzung vom 8.7.2025:

Anfrage zur besseren Durchsetzung der Geschwindigkeit 30km/h in der Löhestraße

Keine Rückmeldung.

5.4. Rückmeldung zu TOP 5e aus der öffentlichen Sitzung vom 8.7.2025:

Anfrage, wer für die Entfernung der Aufkleber „Stopp Genozide“ auf Stopp-Schildern zuständig ist.

Keine Rückmeldung.

6. Anfragen

6.1. Park- und Verkehrssituation in Housing Area

Das Verkehrskonzept „Spielstraße auf Schenkstraße“ in der Housing Area ist in der Anwohnerschaft noch immer nicht bekannt. Daher erfolgt die Nutzung nicht wie konzipiert – die gekurvten Wege am Rand der Straße werden als Gehweg wahrgenommen, der sich von Süd- nach Nordseite schlängelt und mehrere Überquerungen der „Straße“ notwendig erscheinen lässt. Tatsächlich ist der ganze Bereich als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, Autos dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren, laufen und spielen darf man überall.

Der Stadtteilbeirat regt daher an, die Anwohnerschaft und die Kindereinrichtungen über die tatsächlich verkehrsrechtliche Lage zu informieren.

Der Stadtteilbeirat beantragt einstimmig, eine mehrsprachige Informationskampagne, z.B. über Briefkasteneinwurf, zur richtigen Nutzung der verkehrsberuhigten Areale einschließlich richtigem Parkverhalten in der Housing Area durchzuführen.

6.2. Fehlende (Schnell-) Ladesäulen im gesamten Stadtteil Ost

Frau Buchholz zeigt eine Übersicht mit vorhandenen Ladesäulen im Erlanger Osten. Die anschließende Diskussion zeigt, dass großer Bedarf für öffentliche Lademöglichkeiten besteht, weil z.B. in den bestehenden Parkhaus- oder Tiefgaragen-Eigentümergeinschaften im Röthelheimpark keine Einigung über die Anschaffung der notwendigen Infrastruktur möglich ist, teils auch, da Brandschutzauflagen entgegenstehen.

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, auch in Erlangen Lademöglichkeiten an Laternen zu schaffen, wie in anderen Städten. Fr Graf von den Erlanger Stadtwerken merkt an, dass es auch in Erlangen derartige Laternen gibt, die Gegebenheiten müssen aber im Einzelfall geprüft werden

Der Stadtteilbeirat fragt an, welches Zukunftskonzept die Stadt Erlangen für die Ladesäuleninfrastruktur vorsieht, insbesondere auch für die Buckenhofer Siedlung, für die noch gar keine öffentlichen Lademöglichkeiten zur Verfügung stehen.

6.3. Parkchaos im Röthelheimpark bei Flohmarkt am Obi

Der Stadtteilbeirat fragt an, ob zu den Flohmarktterminen die Parküberwachung/Polizei verstärkt hinzugezogen werden kann, da zu Flohmarktterminen im Röthelheimpark in Nähe zum Obi widerrechtlich geparkt wird. Herr Bußmann empfiehlt die Anzeigemöglichkeit über die App „weg.li“.

6.4. Mobiles WC am Ende der Luise-Kiesselbach-Straße

Der Stadtteilbeirat fragt an, wie der aktuelle Stand zur Nutzung ist. Die Testphase müsste bereits beendet sein. Gibt es eine Bewertung der Testphase? Wie sieht diese aus? Der Stadtteilbeirat bitte um Rückmeldung dazu.

6.5 Hundekotbeutel-Spender

Wie Hr. Hüttner berichtet, sollen nach der Streichung im städtischen Haushalt im Stadtgebiet einige Standorte für Hundekotbeutel-Spender durch private Initiativen weiter befüllt werden. Dafür haben sich verschiedene Ehrenamtliche freiwillig gemeldet. Spontane Reaktionen zeigen, dass auch im Erlanger Osten einige Leute bereit wären, sich bei der Befüllung zu beteiligen.

6.6 Decken für die Adalbert-Stifter-Grundschule

In der Packliste für die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse für die Schule stand auch eine Decke. Die Anfrage an den Stadtteilbeirat ist, ob die Schule an Heizkosten für die Grundschul Kinder spart. Der Stadtteilbeirat wird sich an die Schulleitung wenden, um Hintergründe zu erfahren. Nachrichtlich: Die Schulleitung hat bereits auf unsere Anfrage reagiert: Nach der Umstellung auf Fernwärme gab es anfänglich Probleme, diese sind mittlerweile jedoch behoben und die Kinder können die vorsorglich mitgebrachten Decken wieder mit nach Hause nehmen.

6.7 Kennzeichnung des Radweges auf dem Fußweg entlang der Sieglitzhofer Straße

Der Stadtteilbeirat fragt an, ob und wenn ja, bis wann die Markierungen vor dem nun fast fertig gestellten Wohnhaus wiederhergestellt werden.

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.

Konstanze Spalek

Schriftführerin